

# Linde Forklift Series 394d Service Training

Full download: <http://manualplace.com/download/linde-forklift-series-394d-service-train>



**Dieselstapler**

Linde Material Handling

*Linde*

**Originalbetriebsanleitung**

**H40D, H45D, H50-500D**

394 807 10 00 DE – 10/2010

**This is the cut pages sample. Download all 314 page(s) at: [ManualPlace.com](http://ManualPlace.com)**



## Linde – Ihr Partner



Mit mehr als 100.000 verkauften Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten pro Jahr gehört Linde zu den führenden Herstellern weltweit. Dieser Erfolg hat gute Gründe. Denn Linde-Produkte überzeugen nicht nur durch anerkannt leistungsstarke, innovative Technik, sondern vor allem durch niedrige Energie- und Betriebskosten, die bis zu 40 % unter denen des Wettbewerbs liegen.

Die hohe Qualität in der Fertigung ist auch der Maßstab für die Qualität unserer Dienstleistung. Mit zehn Produktionsbetrieben und einem dichten Netz von Vertriebspartnern stehen wir Ihnen rund um die Uhr und rund um die Welt zur Verfügung.

Ihr Linde-Partner vor Ort bietet Ihnen ein komplettes Leistungspaket aus einer Hand. Von der kompetenten Beratung über den Verkauf bis hin zum Service. Selbstverständlich mit der passenden Finanzierung. Ob Leasing, Miete oder Mietkauf – Sie bleiben flexibel. In Ihrer Arbeit und in Ihren Entscheidungen.

Linde Material Handling GmbH  
Carl-von-Linde-Platz  
63743 Aschaffenburg  
Telefon +49 (0) 6021 99-0  
Telefax +49 (0) 6021 99-1570  
Mail: [info@linde-mh.de](mailto:info@linde-mh.de)  
Website: <http://www.linde-mh.de>



<b>1</b>	<b>Einführung</b>	
	Ihr Stapler	2
	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
	Unzulässige Verwendung	3
	Einsatzbeschreibung und klimatische Bedingungen	4
	Verwendete Symbole	4
	Technische Beschreibung	4
	Staplereinsatz bei Schaufelbetrieb	6
	Übernahme des Staplers	6
	Gesetzliche Bestimmungen für das Inverkehrbringen	8
	Serviceumfang vor Erstinbetriebnahme	9
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	
	Sicherheitsrichtlinien	12
	Restrisiken	13
	Standicherheit	14
	Im Falle des Kippens	14
	Umgang mit Betriebsstoffen	15
	Befähigte Person	15
	Betrieb von Flurförderzeugen auf Betriebsgeländen	15
	Vorschriften	16
	Hinweis vor Anbau von Anbaugeräten	17
<b>3</b>	<b>Übersicht</b>	
	Typenschilder	20
	Zusatztragfähigkeitsschild für Anbaugeräte	22
	Fahrzeugübersicht	24
	Bedienelemente	25
	Anzeigegerät	26
	Schalterleiste	33
<b>4</b>	<b>Bedienung</b>	
	Einfahrhinweise	36

<b>Prüfungen vor Arbeitsbeginn</b> .....	36
<b>Serienausrüstung</b> .....	36
Fahrersitz einstellen .....	36
Ein- und Aussteigen am Stapler .....	39
Lenksäule einstellen .....	40
Uhrzeit einstellen .....	40
Beckengurt .....	41
Antriebsmotor (Zweipedalbedienung) .....	43
Fahren (Zweipedalbedienung) .....	46
Antriebsmotor (Einpedalbedienung) .....	49
Fahren (Einpedalbedienung) .....	53
Lenkanlage .....	56
Bremsanlage .....	57
Hupe .....	58
Hubeinrichtung und Anbaugeräte (Zentralhebelbetätigung) .....	59
Hubeinrichtung und Anbaugeräte (Einzelhebelbetätigung) .....	64
<b>Sonderausrüstung</b> .....	68
Hubeinrichtung und Anbaugeräte (Einzelhebelbetätigung mit 3. Zusatzhydraulik steuerbar über Kippschalter) .....	68
Hubeinrichtung und Anbaugeräte mit 3. Zusatzhydraulik ohne Kippschalter .....	72
Fahrersitz mit Dreheinrichtung einstellen .....	76
Fahrersitz mit Luftfederung einstellen .....	77
Fahrgeschwindigkeitsreduzierung .....	81
Hubmastpositionierung .....	82
Hubhöhenreduzierung .....	84
Beleuchtung .....	84
Scheibenwischer .....	87
Scheibenheizung .....	89
Fahrerkabine .....	89
Heizung, Klimaanlage .....	90
Fahrzeugdaten Management (LFM) .....	93
<b>Arbeiten mit Last</b> .....	99
Vor dem Last aufnehmen .....	100
Gabelzinkenabstand einstellen .....	101
Last aufnehmen .....	102
Fahren mit Last .....	103
Last absetzen .....	104
Anhängevorrichtung .....	104
<b>Verladen / Transport</b> .....	105
Schlauchrolle gegen Aufrollen sichern .....	105
Hubmastabbau .....	106

Fahren ohne Hubmast	107
Verladung	108
Transport mit LKW oder Tieflader	110
Vor dem Verlassen des Staplers	110
<b>5 Instandhaltung</b>	
<b>Allgemeine Hinweise</b>	114
<b>Arbeiten am Hubmast und im vorderen Bereich des Staplers</b>	115
<b>Inspektions- und Wartungsdaten</b>	118
<b>Betriebsstoffempfehlungen</b>	118
<b>Inspektions- und Wartungsübersicht</b>	121
Serviceumfang nach Bedarf	121
Serviceumfang 1000 h	122
Serviceumfang 3000 h	124
Serviceumfang 6000 h	127
Serviceumfang 9000 h	130
<b>Motor</b>	133
Motorölstand prüfen	133
Motoröl wechseln	134
Motorölfilter wechseln	136
Kraftstoff	137
Kraftstofffilter entwässern	139
Kraftstofffilter wechseln	139
Belüftungsschlauch zum Kraftstofftank reinigen	140
Kühlflüssigkeitsstand prüfen	141
Kühlflüssigkeit wechseln	142
Kühlmittelkonzentration prüfen	144
Wasser- und Hydraulikölkühler reinigen und auf Dichtheit prüfen	146
Motorträger und Motorlagerung auf Zustand und festen Sitz prüfen	147
Keilrippenriemen auf Zustand prüfen	148
Keilrippenriemen wechseln	149
Zahnriemen Zustand und Spannung prüfen	150
Zahnriemen und Spannrolle wechseln	152
Wasserpumpe wechseln	152
Luftfilterpatrone wechseln, Unterdruckschalter prüfen	152
Sicherheitspatrone des Luftfilters wechseln	154
Staubaustrageventil prüfen	154
BelüftungsfILTER der Ladedruck-Regelung wechseln	155
Vorfilter reinigen (Sonderausrüstung)	156
Ölbadluftfilter reinigen (Sonderausrüstung)	156

Ölbadluftfilter Öl wechseln (Sonderausrüstung) .....	157
Ansaug- und Abgasleitungen auf Dichtheit prüfen .....	158
Partikelfilter regenerieren .....	159
Wechselpartikelfilter regenerieren .....	162
Partikelfilteranlage prüfen (Sonderausrüstung) .....	164
Wasserabscheider am Wechselpartikelfilter (Sonderausrüstung) entwässern .....	165
Wasserabscheider am Wechselpartikelfilter (Sonderausrüstung) reinigen .....	166
Druck- Kontrolleinrichtung am Wechselpartikelfilter (Sonderausrüstung) reinigen .....	166
<b>Getriebe</b> .....	168
Achsklammer und Radmotoren: Befestigung prüfen .....	168
Antriebsachse: seitliche Anschläge prüfen, einstellen .....	168
Antriebsachse: Lagerung auf Verschleiß prüfen .....	169
Hydraulikpumpe: Befestigung am Motor prüfen .....	169
<b>Fahrzeugaufbau</b> .....	170
Stapler reinigen .....	170
Motorhaube .....	170
Bodenplatte .....	172
Klimaanlage warten (Sonderausrüstung) .....	173
Beckengurt auf Zustand und Funktion prüfen .....	174
Rahmen, Neigezylinder und Lenkachse, Befestigung prüfen .....	176
Sonstige Lagerstellen und Gelenke prüfen und einölen .....	176
<b>Fahrwerk</b> .....	177
Radwechsel .....	177
Radbefestigungen nachziehen .....	178
Reifen auf Beschädigungen und Fremdkörper prüfen .....	178
Reifen .....	179
Lenkachse reinigen, abschmieren .....	181
Lenkzylinder und Achsschenkelbolzen, Befestigung prüfen .....	182
Feststellbremse auf Funktion prüfen .....	182
<b>Bedienelemente</b> .....	183
Pedalwerk prüfen .....	183
Faltenbalg am Betätigungshebel prüfen .....	183
<b>Elektrik</b> .....	184
Elektrische Leitungen, Kabelverbinder und Kabelanschlüsse auf Zustand und festen Sitz prüfen .....	184
Batterie: Zustand, Säurestand und Säuredichte prüfen .....	184
<b>Hydraulik</b> .....	187
Hydrauliköl wechseln .....	187
Hydraulikanlage: Ölstand prüfen .....	188
Hydraulikanlage: Filter wechseln .....	189

Entlüftungsventil am Hydrauliktank auf Funktion prüfen .....	192
Hydraulikanlage auf Dichtheit prüfen .....	193
Neigezylinderlager auf Verschleiß prüfen .....	193
Doppelschläuche Vorspannung prüfen .....	194
Dritte Zusatzhydraulik Funktion und Sicherheitssystem prüfen (Sonderaus- rüstung) .....	194
<b>Lastaufnahmesystem</b> .....	196
Hubmastkette reinigen und einsprühen .....	196
Hubmast, Hubmastketten, Hubzylinder und Endanschlüsse: Befestigung, Zustand und Funktion prüfen .....	197
Hubmastkette einstellen .....	197
Gabelzinken und Zinkensicherungen prüfen .....	199
Seitenschieber (Sonderausrüstung) reinigen und abschmieren, Befestigung prü- fen .....	200
Gleitführungen am Seitenschieber (Sonderausrüstung) auf Verschleiß prüfen .....	201
<b>Sonderausrüstung, Zubehör</b> .....	202
Scheibenwaschanlage Wasserbehälter auffüllen (Sonderausrüstung) .....	202
<b>Fehlersuche</b> .....	203
Abdeckung elektrische Anlage öffnen .....	203
Sicherungen für Grund- und Sonderausrüstung .....	204
Hauptsicherungen im Motorraum .....	205
Diagnosestecker .....	205
Fremdstart .....	206
Gabelträger Notabsenkung .....	207
Notausstieg bei angebauter Heckscheibe .....	208
Abschleppvorschrift .....	209
Stilllegen des Staplers .....	211
Entsorgung von Altfahrzeugen .....	212
Störungen im Betrieb .....	213
Störungen, Ursache, Abhilfe (Dieselmotor) .....	215
Störungen, Ursache, Abhilfe (Hydraulikanlage) .....	219

## 6 Technische Daten

Typenblatt H 40, Stand 10/2010 .....	222
Typenblatt H 45, Stand 10/2010 .....	225
Typenblatt H 50-500, Stand 10/2010 .....	228
Typenblatt H 40 erhöhter Fahrerplatz, Stand 10/2010 .....	231
Typenblatt H 45 erhöhter Fahrerplatz, Stand 10/2010 .....	234
Typenblatt H 50-500 erhöhter Fahrerplatz, Stand 10/2010 .....	237
Typenblatt H 40 Container, Stand 10/2010 .....	240
Typenblatt H 45 Container, Stand 10/2010 .....	243
Typenblatt H 50-500 Container, Stand 10/2010 .....	246
Traglastdiagramme und Hubmastdaten Stand 05/2008 .....	249
Geräuschemissionswert-Angaben .....	251
Schwingungskennwerte für Körperschwingungen .....	252

## Anhang

### 7 Schaltpläne

<b>Stromlaufplan .....</b>	<b>266</b>
Grundausrüstung Diesel mit Pumpe-Düse-Motor Blatt 1 .....	266
Grundausrüstung Diesel mit Pumpe-Düse-Motor Blatt 2 .....	268
Grundausrüstung Diesel mit Pumpe-Düse-Motor Blatt 3 .....	270
Sonderausrüstung Blatt 01 – Arbeitsscheinwerfer .....	272
Sonderausrüstung Blatt 02 – Scheibenwischer, Sitzheizung, Sitz mit Luftfederung .....	274
Sonderausrüstung Blatt 03 – Heizung, Klimaanlage, Warnblitz-/ Rundumleuchte, Rückfahrtsignal, Innenbeleuchtung .....	276
Sonderausrüstung Blatt 04 – Warnblinkanlage bei Rückwärtsfahrt, Fahrzeugabschal- tung, Hubmastpositionierung .....	278
Sonderausrüstung Blatt 05 – Partikelfilter, Radio .....	280
Sonderausrüstung Blatt 06 – Beleuchtung höher, 12 V-Steckdose, Warnung Wasser- abscheider Dieselfilter .....	282
Sonderausrüstung Blatt 07 – Fahrzeugdatenmanagement, Treibgasmengenanzeige, Kühlwasser- und Motorölniveauüberwachung .....	284
Sonderausrüstung Blatt 08 – Treibgasmengenanzeige für volumetrische Befüllung mit Absperrventil, Wechsellpartikelfilter, Heckscheibenheizung, Kamerasystem .....	286
Sonderausrüstung Blatt 09 – Batteriehaupschalter mit Spannungsversorgung Anzei- gerät, Brems- / Rücklicht hinten mittig .....	288
Sonderausrüstung Blatt 10 – Dritte Zusatzhydraulik mit drittem Joystick .....	290

Sonderausrüstung Blatt 11 – Einzelhebel arretiert, Dritte Zusatzhydraulik über Joystick .....	292
Sonderausrüstung Blatt 12 – Einzelhebel arretiert, Dritte Zusatzhydraulik über Schalter .....	294
Sonderausrüstung Blatt 13 – Beleuchtung, Blink- und Warnblinkanlage, Bremslicht .....	296
<b>Hydraulikschaltplan</b> .....	298
Fahr- Arbeits- und Lenkhydraulik .....	298
Druckspeicher .....	300



1

---

# Einführung

### Ihr Stapler

bietet bestmögliche Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Fahrkomfort. In Ihrer Hand liegt es besonders, diese Eigenschaften lange zu erhalten und die daraus resultierenden Vorteile zu nutzen.

Bei der Herstellung wurden:

- alle Sicherheits-Anforderungen der betreffenden EG-Richtlinien eingehalten,
- alle in den zutreffenden Richtlinien vorgeschriebenen Konformitäts-Bewertungsverfahren durchgeführt.

Dies wird durch das CE-Zeichen auf dem Fabrikschild bescheinigt.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen alles Wissenswerte über Inbetriebnahme, Fahrweise und Wartung.

Stapler, welche ab Werk mit Anbaugerät geliefert werden, liegt die Betriebsanleitung des Anbaugerätes bei. Vor Inbetriebnahme des Staplers mit einem Anbaugerät ist das sichere Lasthandling zu prüfen. Je nach Art des Anbaugerätes sind hierzu ggf. Justierungen wie z. B. Druckeinstellungen oder das Einstellen von Anschlägen und Arbeitsgeschwindigkeiten erforderlich. Die entsprechenden Hinweise sind der Betriebsanleitung des Anbaugerätes zu entnehmen. Die Hinweise für den Betrieb des Anbaugerätes sind ebenfalls zu beachten.

Führen Sie die nach Inspektions- und Wartungsübersicht vorgeschriebenen Arbeiten regelmäßig, zeitgerecht und mit den hierfür vorgesehenen Betriebsstoffen durch. Tragen Sie die durchgeführten Arbeiten im Flurförderzeugbrief ein, denn nur so erhalten Sie sich den Garantiespruch.

Die Bezeichnungen im Text: vorn - hinten - links - rechts - beziehen sich stets auf die Einbaulage der beschriebenen Teile in Vorwärtsfahrtrichtung (Gabelzinken vorn) des Staplers.

Für hier nicht beschriebene Instandhaltungsarbeiten sind Fachkenntnisse, Messgeräte und häufig auch Sonderwerkzeuge erforder-

lich. Beauftragen Sie hiermit Ihren Vertrags-händler.

Die Instandhaltung darf nur durch qualifizierte und von Linde autorisierte Personen (befähigte Person) durchgeführt werden.

Bei Teile-Bestellungen sind neben den Teile-Nummern auch

Stapler-Typ:	
Fabrikationsnummer / Baujahr:	
Übergabe-Datum:	

anzugeben. Für Teile aus den Baugruppen: Motor, Hubmast, Hydro-Verstellpumpe, Antriebsachse und Lenkachse ist zusätzlich die Fabrikations-Nr. dieser Baugruppen anzugeben.

Motor-Nummer:	
Hubmast-Nummer:	
Hubmast-Hub:	
Hydro-Verstellpumpen-Nummer:	
Antriebsachsen-Nummer:	
Lenkachsen-Nummer:	

Übertragen Sie diese Daten bei Übernahme des Staplers von den Typenschildern der Aggregate in diese Betriebsanleitung.

#### HINWEIS

*Verwenden Sie im Reparaturfalle nur Original-Linde-Ersatzteile. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Stapler auf dem technischen Stand bleibt, wie Sie ihn übernommen haben.*

Richten Sie bitte alle Ihren Stapler betreffenden Fragen und Ersatzteilebestellungen unter Angabe Ihrer Versandanschrift nur an Ihren Vertragshändler.

Das Unternehmen Linde arbeitet ständig an der Weiterentwicklung seiner Erzeugnisse.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Abbildungen und technischen Angaben bezogen auf Form, Ausstattung und Know-how technischen Änderungen im Sinne des Fortschritts vorbehalten bleiben.

Aus den folgenden Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung

können deshalb keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Diese Betriebsanleitung darf - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herstellers vervielfältigt, übersetzt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Stapler dient zum Transportieren und Stapeln der im Tragfähigkeitsdiagramm angegebenen Lasten. Im besonderen verweisen wir auf:

- die dieser Betriebsanleitung beigelegte Broschüre des VDMA „Regeln für die bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen“,
- die Unfall-Verhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft,
- die besonderen Maßnahmen zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr im Rahmen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO),
- weitere landesspezifische Vorschriften.

Die Regeln für die bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen sind von den

zuständigen Personen, insbesondere vom Personal für die Bedienung und Instandhaltung, unbedingt zu befolgen.

Bevor Ihr Stapler für Arbeiten eingesetzt werden soll, die in den Richtlinien nicht aufgeführt sind und zu diesem Zweck um- bzw. nachgerüstet werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Änderungen, insbesondere An- und Umbauten, an Ihrem Stapler vorgenommen werden.

Jede Gefährdung durch bestimmungsfremde Verwendung ist ein durch den Verwender und nicht durch den Hersteller Linde zu vertretender Sachverhalt.

## Unzulässige Verwendung

Jede Verwendung für die das Fahrzeug nicht zugelassen ist, ist ein durch den Betreiber oder Fahrer und nicht durch den Hersteller zu vertretender Sachverhalt.

Das Fahrzeug ist nicht zugelassen für:

- das Mitfahren von Personen,
- den Einsatz in feuer- oder explosionsgefährdeten Bereichen,

- das Ein- und Ausstapeln auf Schrägen,
- das Betreten der Gabelzinken bei angehobenem Hubmast,
- das Überschreiten der maximalen Tragfähigkeit.

## Einsatzbeschreibung und klimatische Bedingungen

### Normaleinsatz

- Innen- und Außeneinsatz
- Umgebungstemperatur in nordischen und tropischen Ländern -15 °C bis 50 °C
- Startfähigkeit bei -15 °C bis 50 °C
- Startzeit maximal 20 Sekunden
- Einsatz bis 2000 Meter über NN.

### Sondereinsatz (teilweise mit Sondermaßnahmen)

- Einsatz z. B. bei aggressiven Stäuben (z. B. AL203), Flusen, Säuren, Laugen, Salzen, Korund, Feuerfestmassen
- Umgebungstemperatur in tropischen Ländern bis 55 °C
- Startfähigkeit bis -25 °C
- Einsatz bis 3500 Meter über NN.

## Verwendete Symbole

Die Signalbegriffe GEFAHR, VORSICHT, ACHTUNG, HINWEIS und UMWELTHINWEIS werden in dieser Betriebsanleitung angewandt bei Hinweisen zu besonderen Gefahren oder für außergewöhnliche Informationen, die besondere Kennzeichnung erfordern:

### GEFAHR

bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Lebensgefahr besteht und/oder erheblicher Sachschaden auftreten würde.

### VORSICHT

bedeutet, dass bei Nichtbeachtung schwere Verletzungsgefahr besteht und/oder erheblicher Sachschaden auftreten könnte.

### ACHTUNG

bedeutet, dass bei Nichtbeachtung am Material Beschädigung oder Zerstörung auftreten könnte.

### HINWEIS

bedeutet, dass auf technische Zusammenhänge besonders aufmerksam gemacht wird, weil sie möglicherweise auch für Fachkräfte nicht offensichtlich sind.

### UMWELTHINWEIS

Die hier aufgeführten Hinweise müssen beachtet werden, sonst kann es zu Umweltschäden kommen.



### ACHTUNG

Dieses Schild ist am Stapler an den Stellen angebracht, die Ihre besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Lesen Sie dazu die entsprechende Stelle in dieser Betriebsanleitung.

Zu Ihrer Sicherheit werden weitere Zeichen verwendet. Bitte beachten Sie die verschiedenen Symbole.

## Technische Beschreibung

Die Gabelstapler der Baureihe 394 erlauben Verlade- und Palettierarbeiten von Lasten bis 4 t beim H 40, bis 4,5 t beim H 45 und bis 5 t beim H 50-500 bei einem Lastabstand von 500 mm.

Die genauen, Hubhöhen abhängigen Maximal-Lasten, entnehmen Sie bitte dem Traglastdiagramm

Die Stapler sind umweltfreundlich und schonen mit ihrem leisen Fahrgeräusch und niedrigen Schadstoffemissionen Fahrer und Um-

welt. Sie zeichnen sich durch eine kompakte Bauart und einen kleinen Wenderadius aus. Die Stapler sind deshalb besonders für schmale Durchfahrten und enge Einsatzfelder geeignet.

### Motor

Als Antriebsmotor ist ein 4-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor mit Turboaufladung und modernster Pumpe-Düse-Technologie eingebaut. Er treibt mit lastabhängiger Drehzahl die Hydraulikpumpen des Staplers an. Die Kühlung des Motors erfolgt über einen geschlossenen Kühlflüssigkeitskreislauf mit Ausgleichsgefäß.

Die Motorschmierung erfolgt durch eine Druckumlaufschmierung mit Ölpumpe im Ölsumpf. Zur Reinigung der Verbrennungsluft dient ein Trockenluftfilter mit Papiereinsatz. Zum Einsatz kommen Dieselmotoren mit modernster Motorentechnologie für:

- hohes Drehmoment
- niedrige Verbrauchswerte
- niedrige Abgasemissionen
- niedrige Rußemissionen
- niedrige Geräuschwerte

### Hydraulikanlage

Der Fahrtrieb besteht aus einer Hydro-Verstellpumpe, zwei Hydro-Konstant-Radmotoren (zu einer Einheit als Antriebsachse zusammengebaut) sowie einer Hydraulikpumpe (Konstantpumpe) für die Arbeits- und Lenkhydraulik. Fahrtrichtung und Fahrgeschwindigkeit werden mit zwei Fahrpedalen über die Hydro-Verstellpumpe gesteuert.

Die Hydro-Konstant-Radmotoren in der Antriebsachse werden von der Hydro-Verstellpumpe gespeist und treiben über zwei seitliche Getriebe die Antriebsräder an.

### Bedienung

Mit je einem Fahrpedal für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt (Zweipedalbedienung) wird die Hydro-Verstellpumpe und gleichzeitig die

Motordrehzahl geregelt. Durch den hydrostatischen Antrieb kann die Fahrgeschwindigkeit in beide Richtungen stufenlos vom Stillstand bis zur Höchstgeschwindigkeit reguliert werden. Die Doppelpedal-Steuerung bringt ebenso einfache wie sichere, ermüdungsfreie und zeitsparende Bedienung des Staplers.

Beide Hände sind immer für Lenkung und Steuerung der Arbeitsbewegungen frei. Schnelles Reversieren und kraftschonendes Stapeln sind das Ergebnis.

Als weitere Ausführungsart ist die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über ein Fahrpedal (Einpedalbedienung) und die Fahrtrichtung durch einen Fahrtrichtungsschalter möglich.

Für die Steuerung der Arbeitsbewegungen Heben, Senken und Neigen ist nur ein Betätigungshebel (Joystick) vorhanden. Zur Betätigung von zusätzlichen Anbaugeräten ist ein weiterer Joystick angebracht. Die Arbeitsbewegungen können auch mit zwei bzw. vier Joysticks (Ausführungsart Einzelhebelbetätigung) gesteuert werden.

### Linde Load Control

Die Steuerelektronik Linde Load Control (LLC) des Staplers ermöglicht:

- millimetergenaues und sicheres Lasthandling,
- mühelose Steuerung aller Hubmastfunktionen aus den Fingerspitzen,
- Antriebs- und Hubfunktionen sind vollständig voneinander getrennt.

### Linde Truck Control

Die Steuerelektronik Linde Truck Control (LTC) des Staplers ermöglicht:

- zuverlässige Elektronik,
- hohe Sicherheit durch reichliche Kontrollsysteme,
- automatische, lastabhängige Regelung der Motordrehzahl,
- Schutz vor Staub und Schmutz durch komplett geschlossene Gehäuse.

## Übernahme des Staplers

### Bremsen

Als Betriebsbremse wird der hydrostatische Antrieb genutzt. Damit ist die Betriebsbremse wartungsfrei. Als Feststellbremse werden zwei in den Radmotoren integrierte Lamellenbremsen verwendet. Beim Abstellen des Motors fallen die Lamellenbremsen ein, dadurch besitzt der Stapler eine automatische Bremsfunktion. Beim Abstellen des Staplers ist immer die Feststellbremse zu betätigen.

### Lenkung

Die Lenkung ist eine hydrostatische Lenkanlage, die mit dem Lenkrad durch den Lenkzylinder die hinteren Räder betätigt. Bei erhöhtem Kraftaufwand am Lenkrad lässt sich die Lenkung auch bei stillstehendem Motor betätigen.

## Staplereinsatz bei Schaufelbetrieb

Bei Einsatz des Staplers im Schaufelbetrieb kann die Abwürgesicherung durch Ihren Vertragshändler aktiviert werden.

In diesem Falle kommt es bei extremer Belastung des Antriebsmotors durch die damit verbundene Drehzahlrückung zu

### Hubmast

Der Freisicht-Hubmast ermöglicht:

- ideale Sichtverhältnisse durch schlanke Mastprofile,
- volle Tragfähigkeit bis in höchste Hubhöhen,
- enorme Resttragfähigkeit,
- wartungsfreie Lagerung von Hubmast und Neigezylinder mit gummigelagerten Anlenkpunkten,
- elektrische Neigewinkelbegrenzung.

### Elektrische Anlage

Die elektrische Anlage wird durch die Drehstromlichtmaschine mit 12 V-Gleichspannung versorgt. Zum Anlassen des Motors ist eine 12 V-Batterie mit 88 Ah eingebaut. Sie befindet sich unter dem Fahrersitz im Motorraum.

einem leicht zeitverzögerten Ausführen der Arbeitshydraulik.

#### HINWEIS

*Bei länger andauernder Motorbelastung muss der Joystick in Nullstellung geschaltet werden, um die Arbeitshydraulik wieder freizugeben.*

## Übernahme des Staplers

Bevor der Stapler unser Werk verlässt, wird er einer sorgfältigen Kontrolle unterzogen, um zu gewährleisten, dass er in einwandfreiem Zustand und mit vollständiger Ausrüstung entsprechend der Bestellung in Ihren Besitz gelangt.

Um späteren Reklamationen vorzubeugen, bitten wir Sie, sich selbst genau von dem Zustand des Staplers und der Vollständigkeit der Ausrüstung zu überzeugen und Ihrem Händler die ordnungsgemäße Übergabe/Übernahme zu bestätigen.

#### HINWEIS

*Bei Stapler, welche ohne Hubmast unser Werk verlassen, befindet sich unter dem Rückwärts-Fahrpedal (Zweipedalbedienung) bzw. Fahrpedal (Einpedalbedienung) eine zusätzliche Anschlagsschraube zur Geschwindigkeitseinschränkung. Diese muss **nach Anbau des Hubmastes** entfernt werden, dazu Sechskantschraube lösen und mit Sechskantmutter abschrauben (siehe auch Fahren ohne Hubmast).*

Zu jedem Stapler gehören folgende technische Unterlagen:

- Betriebsanleitung für den Stapler
- EG-Konformitätserklärung (Hersteller bescheinigt, dass das Flurförderzeug den Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht)
- Regeln für die bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen (VDMA)
- Flurförderzeug-Brief, den Sie bei der Übergabe von Ihrem Vertragshändler ausgehändigt bekommen.

## Gesetzliche Bestimmungen für das Inverkehrbringen

### Gesetzliche Bestimmungen für das Inverkehrbringen

Erklärung	
Linde Material Handling GmbH Carl-von-Linde-Platz D-63743 Aschaffenburg	
Wir erklären, dass die Maschine	
Flurförderzeugart	<b>entsprechend dieser Betriebsanleitung</b>
Typ	<b>entsprechend dieser Betriebsanleitung</b>
mit der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG in der letzten gültigen Fassung übereinstimmt.	
Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:	
siehe EG-Konformitätserklärung	
Linde Material Handling GmbH	

#### EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller erklärt die Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens des Fahrzeugs gültigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie und gegebenenfalls weiterer EG-Richtlinien. Er bestätigt dies durch die EG-Konformitätserklärung sowie über das CE-Kennzeichen auf dem Fabrik-schild.

Das Dokument der EG-Konformitätserklärung wird mit dem Fahrzeug geliefert. Die abgebildete Erklärung gibt inhaltlich die Konformität

mit den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie wieder.

Bei einer eigenmächtigen baulichen Veränderung oder Ergänzung des Fahrzeugs kann die Sicherheit in unzulässiger Weise beeinträchtigt werden, so dass die EG-Konformitätserklärung ungültig wird.

Die EG-Konformitätserklärung ist sorgfältig aufzubewahren, gegebenenfalls den zuständigen Behörden zugänglich zu machen und bei Weiterverkauf des Fahrzeuges dem neuen Eigentümer zu übergeben.